

Editorial

Für diese Ausgabe der Seelenpresse sind wir in die geheimnisvolle Traumwelt eingetaucht. Fasziniert und traumwandlerisch haben wir so manchen Schatz gehoben. Wir haben uns mit Begeisterung an das Thema Träume gewagt, weil es eine spannende Arbeit verhieß. Dazu gehörte, dass wir uns unsere Träume erzählten. Es ist mutig, einander so viel Geheimes anzuvertrauen, noch mutiger ist es, es zu veröffentlichen. In der Schreibwerkstatt haben wir die verschiedenen Traumarten wie Alptraum, Wunschtraum u. ä. erarbeitet. Aber was sind Träume? Der Volks-Brockhaus aus dem Jahre 1955 erklärt Träume folgendermaßen: „Im Schlaf erlebte Phantasiebilder. Der Trauminhalt stammt aus umgedeuteten Wahrnehmungen, der trotz des Schlafes tätigen Sinnesorgane, ferner aus Erinnerungen; den wesentlichen Anteil haben sinnbildliche Darstellungen von Gefühlszuständen, Wünschen, Ängsten. Schon die ältesten Völker bemühten sich um die Traumdeutung. Die Tiefenpsychologie (Psychoanalyse, C.G. Jung) bedient sich der Träume als Hilfsmittel der Diagnose.“ Wir haben entdeckt, dass Träume nicht nur Schäume sind, sie haben immer etwas mit uns zu tun, und sie tun auch etwas mit uns. Sie wühlen auf, sie geben Rätsel auf, sie beantworten aber auch so manche Frage und sie sprechen ihre eigene Sprache oft in Form von Symbolen. Vieles was die Bedeutung oder Deutung der Träume anbelangt, ist unserer Meinung nach auf Mutmaßungen beruhend, vielleicht deshalb so faszinierend, weil rätselhaft. Haben Sie auch Träume? Wir möchten Sie mit diesem Heft ins Land der Träume führen und entführen. Vielleicht können wir auch Ihr Interesse für Ihre Träume wecken. Für unser Team jedenfalls war die Arbeit traumhaft. Wir wünschen Ihnen viel Freude an diesem Heft.

SPRed

Inhalt

- S. 4 Anregung zum guten Träumen, Traumrezept
- S. 6 Ich habe einen Traum
- S. 7 Unbeschwert und ungewiss
- S. 8 Wunschtraum
- S. 9 Herr Wetzel's Träume
- S. 10 Hallo Traum, Der Traum des Freundes, Traumlose Nächte, Lebensträume, Babytraum
- S. 11 Hexentreppe, Wo werden die schönen Träume erinnert? Ein unvergesslicher Traum
- S. 12 Der Schrei, Der schmerzhafteste Schnitt, Ich schlief in meinem Kinderbett, Gedicht
- S. 13 Ein feuchter Traum, Der ungewollte Traum, Schlafwandlers Traum, Scham, Witze
- S. 14 Der Schmetterling, Wer bin ich? Der Fluss, Die Vision
- S. 15 Das unvertraut Vertraute, Vertrautheit und Traum
- S. 16 Analytiker
- S. 17 Erwiderung an den Therapeuten
- S. 18 Pinnwand
- S. 19 Buchbesprechung Schredl und Grön
- S. 20 Gesichter
- S. 21 Platz für eigene Träume
- S. 22 Weitere Buchbesprechungen
- S. 25 Bücherliste
- S. 26 Aus dem Sanskrit, Mein erster Traum, Unendlichkeit, Seiltänzerin, Mein erster Traum
- S. 27 Bedingungslose Freude, Mein letzter Traum, Der Freund, Traumsätze
- S. 28 Brief an die guten Geister, Zulassen
- S. 29 Von Anmut bis Zumutung, Das Lied wider das Selbstmitleid
- S. 30 Christophsbad – 160 Jahre im Dienste der Gesundheit
- S. 32 Psychiatrie mit allen Sinnen
- S. 33 Ich im Imperativ
- S. 34 Innere Stimme
- S. 36 MuSeele - Werbung
- S. 37 Praktikumserfahrung in der Redaktion